

**Zeitschrift:** Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.  
Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

**Herausgeber:** Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

**Band:** 57 (2017)

**Register:** Kurzbiographien

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kurzbiographien

---

BEAT ALLEMAND, Pfarrer, geb. 1976 in Indonesien. Studierte Theologie in Basel und Bern. Zunächst Pfarrer in Twann und Ligerz. Seit 2013 reformierter Pfarrer am Berner Münster.

ELAZAR BENYOËTZ, Lyriker, geb. 1937 in Wiener Neustadt. 1939 Flucht mit seinen Eltern nach Tel Aviv. Hier lebt er mit seiner Frau, der Künstlerin Métavel; in Jerusalem erarbeitet er die wachsende Reihe seiner Aphorismen, «Lesungen» und Essays. Sein Werk wurde mit bedeutenden Auszeichnungen gewürdigt.

STEFAN BERG, Theologe, geboren 1978 in Kassel. Studium der evangelischen Theologie in Marburg und Basel. Seit 2006 am Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie der Universität Zürich; 2011 Promotion in Zürich. Derzeit Habilitationsschrift zur Erwählungslehre und dem Unterscheiden Gottes.

FLORIAN HENRI BESTHORN begann seine musikalische Ausbildung in München, bevor er sich zu einem geisteswissenschaftlichen Studium entschloss. Nach einer musikwissenschaftlichen Masterarbeit über die Symphonik Hans Werner Henzes wurde er an der Universität Basel mit einer interdisziplinären Arbeit über das Werk Jörg Widmanns promoviert. Neben der zeitgenössischen Musik bilden u. a. das Musiktheater, die Dirigentenfigur im 20. Jahrhundert und eine aktuelle Musikästhetik seine Forschungsschwerpunkte.

ROMAN BROTHECK, Musikwissenschaftler, geb. 1954 in Biel. Studium der Musikwissenschaft und Literaturkritik in Zürich. 1982–88 Musikredaktor bei Radio SRF 2 Kultur. 1999–2003 Direktor der Hochschule für Musik und Theater Bern-Biel, 2003–09 Leiter des Bereichs Musik an der HKB. Seit 2014 selbständige Tätigkeit als Publizist und Berater.

STEPHANIE A. BUDWEY, Theologin, arbeitet gegenwärtig an einem Post-Doc in praktischer Theologie an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal, Deutschland. Sie absolvierte an der Boston University School of Theology ein theologisches Doktorat im Bereich Liturgie und Kirchenmusik. Ihr Buch *Sing of Mary. Giving Voice to Marian Theology and De-*

votion erschien 2014 Liturgical Press. Artikel erschienen u. a. in *Studia Liturgica*, *The Hymn* und *Doxology. A Journal of Worship*.

LENNART DOHMS, Dirigent, geb. 1981 in Bonn. Studium der Theologie und Theaterwissenschaften in Köln, dann der Musik in Salzburg, Paris und Dresden. Interdisziplinäre Projekte und Musiktheaterproduktionen. Professor und Studiengangsleiter für die Instrumentalausbildung an der HKB.

THOMAS GARTMANN, Musikwissenschaftler, promovierte zum Instrumentalwerk Luciano Berios. Dozent an verschiedenen Schweizer Musikhochschulen und Universitäten. 2011 HKB-Forschungsprofessur und Forschungsmanagement an der Hochschule für Musik Basel. Heute ist er Leiter der Berner Graduate School of the Arts, der HKB-Forschung und von SNF-Projekten zur NS-Librettistik, zum Schweizer Jazz, zu Klaviermusik-Interpretationen und zur Ontologie von Musik. Gartmann publizierte u. a. zur geistlichen Musik von Klaus Huber, Willy Burkhard und Benedict Reindl, von dem er auch eine Messe edierte. Er präsierte den 5. Internationalen Kirchenmusikkongress Bern 2015.

DANIEL GLAUS studierte in Bern, Freiburg und Paris Komposition und Orgel. Organist am Berner Münster und Professor für Orgel und Komposition an der Hochschule der Künste Bern, für Komposition und Instrumentation an der Zürcher Hochschule der Künste. Dr. h.c. der Theologischen Fakultät Bern. Leiter des Forschungsprojekts INNOV-ORGAN-UM (Winddynamische Orgel). Internationale Konzerttätigkeit als Organist und Dirigent. Initiant des 5. Internationalen Kirchenmusikkongresses Bern 2015. Großes kompositorisches Œuvre.

MARTIN HOBI, Kirchenmusikausbildung (Orgel, Dirigieren) in Zürich, Luzern und Paris. Professor für Kirchenmusik an der Hochschule Luzern und Dozent an der Diözesanen Kirchenmusikschule St. Gallen. Redaktor der Fachzeitschrift *Musik und Liturgie*. Künstlerischer Leiter des Badener Vokalensembles. Kirchenmusiker/Organist in Hinwil. 1993–2006 Präsident des Schweizerischen Katholischen Kirchenmusikverbands.

IRENE HOLZER studierte Musikwissenschaft und Germanistik an den Universitäten Salzburg und Newcastle upon Tyne. 2007 beendet sie ihr Studium mit einer Arbeit zu zwei Salzburger Rupertus-Offizien. 2010 promovierte sie in Salzburg mit einer Studie zu Kompositionsstrategien in Adrian Willaerts Messen. 2012–2015 war sie Leiterin des Mikrofilmarchivs am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel.

Parallel dazu ist sie seit Oktober 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am *NFS Bildkritik* «*eikones*» in Basel.

THOMAS HÜRLIMANN, Schriftsteller, geboren 1950 in Zug. Philosophiestudium in Zürich und Berlin. Verfasser zahlreicher Erzählungen, Romane und Theaterstücke, zuletzt *Das Luftschiff – Komödie einer Sommernacht*. Korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Künste und Mitglied der Akademie der Künste Berlin.

EMANUELE JANNIBELLI, Organist, geb. 1962 in Horgen/ZH. Ausbildung bei Jakob Wittwer und Rudolf Meyer sowie bei Ludger Lohmann in Stuttgart sowie Marie-Louise Langlais und Thierry Escaich in Paris. Zusammenarbeit mit renommierten Chören und Orchestern sowie Pflege der zeitgenössischen Musik (zahlreiche Uraufführungen). Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste und Redaktor der Zeitschrift *Musik und Gottesdienst*. Nach vielen Jahren an der Stadtkirche Glarus, wo er einige vielbeachtete CDs aufgenommen hat, ist er seit einiger Zeit Organist der katholischen Kirche Küsnacht ZH.

KONRAD KLEK, Kirchenmusiker und Theologe, geb. 1960 in Albstadt-Ebingen (D). Studium der Evangelischen Theologie und Kirchenmusik. 1999 Berufung auf die Professur für Kirchenmusik an der Universität Erlangen-Nürnberg, verbunden mit dem Amt des Universitätsmusikdirektors. Zahlreiche Publikationen.

ALOIS KOCH, Kirchenmusiker, geb. 1945, studierte Orgel, Dirigieren und Kirchenmusik in Winterthur und Luzern und Musikwissenschaft in Zürich. Leiter verschiedener Konzertchöre und Orchester. 1973 Berufung an die Musikakademie Luzern. 1991–1998 Domkapellmeister in Berlin. 2000 Ernennung zum Titularprofessor der Universität Luzern. 2001–2008 Rektor der Hochschule für Musik Luzern.

JULIA KOLL, Theologin, geb. 1975 in Göttingen. 2006 Promotion über Religiosität und Körpererleben in zeitgenössischen Gebetspraktiken. Bis 2012 Gemeindepastorin der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Seit 2014 Studienleiterin an der Ev. Akademie Loccum. 2015 Habilitation an der Georg-August-Universität Göttingen. Forschungsschwerpunkte: Liturgik, Kirchentheorie, empirische Religionsforschung.

KATRIN KUSMIERZ, Dr. theol., ist Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Kompetenzzentrums Liturgik an der Theologischen Fakultät der Universität Bern. Sie arbeitet zu verschiedenen Aspekten des (reformierten)

Gottesdienstes und ist zudem interessiert an interkulturellen theologischen Austauschprozessen, sowie an Kirche und Theologie im außer-europäischen Kontext. Sie ist Mitglied der Schriftleitung der Zeitschrift *Interkulturelle Theologie*.

LUKAS LANGLOTZ, Komponist, geb. 1971 in Basel. Studierte an den Musikhochschulen Basel und Luzern sowie in Paris Klavier, Komposition und Orchesterleitung. Aufträge bedeutender Ensembles und Institutionen für neue Musik. Heute Dozent an der Hochschule für Musik Basel und am Gymnasium Oberwil, Baselland.

ANDREAS MARTI, Kirchenmusiker, geb. 1949, studierte in Bern Theologie, Orgel und Cembalo. Organist und Kirchenchorleiter in Köniz und musikalischer Direktor der «Berner Singstudenten». Titularprofessor für Kirchenmusik an der Universität Bern sowie Ausbildungsleiter Kirchenmusik an der HKB (bis 2015 bzw. 2016). Redaktor der Zeitschrift *Musik und Gottesdienst*.

YOOKYUNG NHO-VON BLUMRÖDER ist Lehrbeauftragte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Dozentin an der Rheinischen Musikschule in Köln. Nach Studien in Klavier, Komposition und Musikwissenschaft in Seoul promovierte sie an der Universität zu Köln. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Neuen Musik.

MANFRED NOVAK studierte Orgel und Kirchenmusik in Wien und Amsterdam. Er edierte die erste kritische Gesamtausgabe der Klagenfurter Orgeltabulatur und nahm deren Weltersteinspielung beim deutschen Label MDG vor. Neben seiner internationalen künstlerischen Tätigkeit als Kirchenmusiker, Organist und Komponist publiziert und referiert er zu den Themen der deutschen Orgeltabaturen des 16. Jahrhunderts und der liturgischen Musik nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil.

KLAUS PIETSCHMANN studierte Musikwissenschaft und Geschichte in Köln, Florenz und Münster. Nach der Habilitation in Zürich Assistenzprofessor in Bern. 2009 Berufung auf den Mainzer Lehrstuhl für Musikwissenschaft. Forschungsschwerpunkte: Kirchenmusik und Oper.

DAVID PLÜSS, Theologe, geboren 1964. Studium der Evangelischen Theologie in Basel und Berlin. Professor für Homiletik, Liturgik und Kirchentheorie an der Theologischen Fakultät der Universität Bern und Co-Leiter des Kompetenzzentrums Liturgik. Forschungsschwerpunkte: Gegenwartsliturgik und Ritualtheorie.

HELENE RINGGENBERG, Ausbildung in Bern in Orgel, Cembalo und Chorleitung. Organistin, Kantorin und Kirchenchorleiterin an der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul in Bern. Mitgründerin des Barockensembles «il dolcimelo». Promovierte in Musikwissenschaft an der Universität Bern.

ESTHER SCHLÄPFER, Pfarrerin. Studium der Theologie in Bern und im nordenglischen Durham. Bis 2014 Assistentin am Lehrstuhl für Neues Testament an der Universität Heidelberg. Seither Pfarrerin am Berner Münster.

BENEDICT SCHUBERT lebte nach Theologiestudium und Ordination rund zehn Jahre im Ausland, den größten Teil als theologischer Lehrer in Angola. Er hat in Missionswissenschaft promoviert, war Leiter des Pfarramts für weltweite Kirche BL/BS, Studienleiter bei mission 21 – evangelisches missionswerk basel und Lehrbeauftragter an der Theologischen Fakultät in Basel. Gegenwärtig wirkt er als Pfarrer an der Peterskirche Basel.

HANS-JÜRG STEFAN, Pfarrer, Hymnologe, 1983–2000 Leiter der Abteilung «Gottesdienst & Musik» im Institut für Kirchenmusik Zürich, 1985–2000 Beauftragter für das Reformierte Gesangbuch, 2013 Dr. theol. h. c. der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

SIMEON THOMPSON studierte an der Universität Zürich Musikwissenschaft, Englische Literaturwissenschaft und Geschichte. 2012 schloss er mit einer Lizentiatsarbeit zu Othmar Schoecks *Notturmo* ab. Seit Herbst 2013 doktoriert er an der Universität Bern (Deutsche Literaturwissenschaft) mit einem Dissertationsprojekt zu Schoecks Oper *Das Schloss Dürande*, das Teil des Projekts «*Das Schloss Dürande*» von Othmar Schoeck. Szenarien zu einer interpretierenden Restauration an der HKB ist und von Yahya Elsayghy und Thomas Gartmann betreut wird.

MATTHIAS ZEINDLER, Theologe, geb. 1958, studierte in Bern und Richmond Theologie und Philosophie. Assistent an der Theologischen Fakultät Bern. Seit 2010 Leiter des Bereichs Theologie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Titularprofessor für systematische Theologie an der Universität Bern.